



## 5. Sachverständigen- Symposium bei dem Hessischen Landessozialgericht

### Qualität und Qualitätssicherung medizinischer Sachverständigen- gutachten in sozialgerichtli- chen Verfahren

5. Juni 2019, 13:15 bis 17:30 Uhr

Orangerie  
Bessunger Straße 44  
64285 Darmstadt

Das Sachverständigensymposium der hessischen Sozialgerichtsbarkeit versteht sich als Forum um interdisziplinär und praxisnah über Qualitätssicherungsmaßnahmen in der medizinischen Begutachtung zu diskutieren, sich auszutauschen und ein Netzwerk zu pflegen. Dieses Konzept hat sich in den vergangenen Jahren als sehr erfolgreich erwiesen, hängt doch die Qualität richterlicher Tätigkeit in Rechtsstreiten vor den Sozialgerichten häufig von der Güte der eingeholten medizinischen Sachverständigengutachten ab. Die erfolgreiche Arbeit der Sozialgerichtsbarkeit in den vergangenen 65 Jahren wäre ohne die Professionalität der für uns tätigen Gutachterinnen und Gutachter nicht möglich gewesen.

Andererseits zeigt sich im Alltag der richterlichen Praxis, dass die unterschiedlichen Ausbildungsgänge von Juristen und Medizinern häufig einen unterschiedlichen Sprachgebrauch prägen sowie gelegentlich einen voneinander abweichenden Erwartungshorizont erzeugen. Dies kann sich z.B. in für die/den Sachverständige/n missverständlichen Beweisanordnungen oder aber in für die Richterin/den Richter nicht verständlichen Ausführungen der/des Sachverständigen manifestieren. Deswegen erforderliche Rückfragen

kosten Zeit und Verwaltungsaufwand, weshalb es durchaus sinnvoll ist, sich im Vorfeld über inhaltliche und formale Fragen auszutauschen.

Bei dem nun zum fünften Mal stattfindenden Sachverständigensymposium soll der Dialog zwischen Richterinnen und Richtern und medizinischen Sachverständigen weitergeführt werden. Referenten aus verschiedenen Rechts- und Facharztbereichen werden interdisziplinär einen wissenschaftlichen Beitrag für Praktiker/innen leisten. Ziel ist es, gemeinsam zur Qualitätssteigerung unserer gemeinsamen Arbeit im Dienste des Rechts beizutragen und einen nachhaltigen Impuls zur Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung zu setzen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu diesem wichtigen Thema zu beteiligen.

Fortbildungspunkte wurden von der Landesärztekammer zugesagt. Bescheinigungen nach § 15 Abs. 5 FAO werden auf Wunsch für Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte ausgestellt.

Dr. Alexander Seitz  
Präsident des  
Hessischen Landessozialgerichts

*Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen. Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung, die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 7.000€.*

# Programm

## 5. Juni 2019

13:15 Uhr Come together

13:30 Uhr **Eröffnung:**

**Dr. Alexander Seitz**, Präsident des Hessischen Landessozialgerichts

### **Einführung und Moderation:**

**Christina Forster**, Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht

**Rainer Kallert**, Richter am Landessozialgericht  
*„Die zeitliche Perspektive gutachterlicher Äußerungen im sozialgerichtlichen Verfahren“*

**Dr. Henning Müller**, Richter am Landessozialgericht  
*„eJustice und der medizinische Sachverständige: Kein Entkommen vor der Zukunft (und dem Gesetzgeber)“*

**Anne-Kathrin Deppermann-Wöbbeking**, Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht  
*„Formale Anforderungen an medizinische Sachverständigengutachten nach der Rechtsprechung des BSG“*

### **Diskussion**

*Kaffeepause (ca. 14:30 Uhr)*

15:00 Uhr **Statements:**

**Dr. Andreas Krumbiegel**, Facharzt für Unfallchirurgie, Fulda *„Was ist aktuelle wissenschaftliche Lehrmeinung?“*

**Dr. Manfred Gogol**, Facharzt für Innere Medizin, Hameln *„Fragen an den medizinischen Gutachter - Möglichkeiten zur Präzisierung“*

**PD Dr. Susanne A. Kuhn**, Fachärztin für Neurochirurgie, Potsdam *„Wissenschaftliche Evidenzkette im medizinischen Sachverständigengutachten - theoretische Voraussetzungen und reale Praxis“*

**Prof. Dr. Volkmar Jacobi**, stellvertr. Direktor und leitender Oberarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Uniklinik Frankfurt a. M. *„Qualitätsstandards bei der Begutachtung von Lungenerkrankungen - was kann die Radiologie heute?“*

**Prof. Dr. Frank Birklein**, Facharzt für Neurologie, Universität Mainz *„Diagnosesicherung bei der Begutachtung des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS)“*

**Dr. Martin Schata**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Allergologie und Umweltmedizin, Köln  
*„Validierte Methoden zur Abklärung des ernährungsbedingten kostenaufwändigen Mehrbedarfs am Beispiel der Glutensensitivität und Zöliakie“*

**Dr. Jürgen Hettfleisch**, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Weiterstadt  
*„Abgrenzung seelischer Gesundheitsstörungen und körperlicher Unfallfolgen in der gesetzlichen Unfallversicherung“*

## Tagungsbüro

Vorzimmer Hessisches Landessozialgericht  
Ina Heinrich-Tobisch, Tel.: 06151 804-332  
Karin Holstinski, Tel.: 06151 804-333

## Tagungsleitung

Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht  
Christina Forster, Tel.: 06151 804-323

Prof. Dr. med. Dr. jur. Hauke Brettel (ärztliche Leitung) in Kooperation mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Forensik (ZiF) der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

## Tagungsort

Orangerie  
Bessunger Straße 44  
64285 Darmstadt

## Tagungsgebühr

40,00 € incl. Pausenverpflegung

Bitte überweisen Sie den Betrag **vorab** auf das

Konto 1005495, BLZ 500 500 00  
Kontoinhaber HCC Sozialgerichtsbarkeit  
IBAN DE65 5005 0000 0001 0054 95

E-Mail: [symposium@lsg-darmstadt.justiz.hessen.de](mailto:symposium@lsg-darmstadt.justiz.hessen.de)

### **Impressum:**

Herausgeber: Hessisches Landessozialgericht  
Steubenplatz 14  
64293 Darmstadt

Gestaltung: Silke Freit